

Huser krönt eine starke Saison

Bereits zum vierten Mal hat Marco Burri (Toffen) den Aeschi-Duathlon für sich entschieden. Bei den Frauen siegte Andrea Huser.

Mit dem Oberländer Bergpanorama als Kulisse, fand in Aeschi der 13. Mountainbike-Duathlon mit 240 Teilnehmern statt. Auf einem durchnässten, in den höchsten Lagen gar leicht verschneiten Parcours, mussten die Athleten in der prestigeträchtigen Langdistanz 21 Kilometer auf dem Mountainbike und zweimal fünf Kilometer auf der Laufstrecke zurücklegen. Gewonnen wurde das Rennen nicht unerwartet von Marco Burri. Der Topfavorit aus Toffen kam nach 1:32:05 ins Ziel. Buri wechselte hinter dem Gwatter Adrian Haller als Zweiter die Mountainbikestrecke, auf dieser nutzte der 38-jährige sein takti-

sches Gespür aus und liess den Bikespezialisten Haller etwas ziehen. «Ich war jedoch darauf bedacht, stets den Sichtkontakt zu wahren», erklärte Burri, welcher den Aeschi-Duathlon zum vierten Mal für sich entschied.

Auf der zweiten Laufstrecke holte Burri, die vor ihm liegenden Haller und Damien Perrin (Bern) bereits nach zwei Kilometern ein. «Auf dem Mountainbike habe ich mich heute nicht optimal gefühlt. Ich brachte zu wenig Druck auf die Pedale», sagte Burri, der auf der Radstrecke normalerweise zu überzeugen vermag. Auf seinen eigenen Streckenrekord von 2005 büsste der Routinier rund fünf Minuten ein.

Den Trainer besiegt

Der bestklassierte Berner Oberländer war der Gwatter Triathlet Adrian Haller. Auch Haller klagte, wegen der Kälte nicht genügend Druck auf die Pedale ge-

bracht zu haben. Der erst 20-jährige holte dieses Jahr bei den Triathlon-Schweizer-Meisterschaften in Lausanne in der U23-Kategorie die Bronzemedaille. «Seit ich meinen Trainingsaufwand im Schwimmen erhöht habe, bin ich viel ausgeglichener geworden.» Haller erklärte, er habe viel von seinem Trainer Samuel Hürzeler lernen können. Hürzeler erreichte unmittelbar hinter seinem Schützling den dritten Platz.

Huser erneut die Schnellste

Die in Aeschlen ob Gunten wohnhafte Langstrecken-Allrounderin Andrea Huser triumphierte bei den Frauen. Die Vorjahresstiegerin siegte souverän und kam zu einem Start-Ziel-Erfolg. «Einzig in den Abfahrten habe ich etwas Mühe bekommen», sagte die gebürtige Toggenburgerin. Huser, einst Europameisterin im Cross Country, ist als Einzel-



Andrea Huser fährt der Konkurrenz vor dem Niesen davon.

2/9

läuferin in dieser Saison beim Gi-gathlon Dritte und beim Inferno Triathlon gar Zweite geworden.

Unter den zahlreichen Athleten aus andern Sportarten hat vor allem die Leistung des U23-Strassenradrennfahrers Christian Schneeberger beein-

druckt. Der 20-jährige Wichtiger gewann den Kurztriathlon mit über zwei Minuten Vorsprung. Ende September hatte Schneeberger an der Strassen-WM in Mendrisio das U23-Rennen bestritten.

PETER RUSSENBERGER